

Fraktion SP / Grüne
M. Bärtschiger

STADT SCHLIEREN									
G-Nr.					A-Nr.				
E:					2 8. JUN. 2005			Z:	
Kopien	P	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	StS	
RV									
AL									

Postulat "Flankierende Massnahmen Gateway Terminal Limmattal"

Der Stadtrat wird gebeten, bei der Regierung des Kantons Zürich vorstellig zu werden, damit genügende flankierende Massnahmen ergriffen werden, um die Belastung der Schlieremer Bevölkerung bezüglich Lärm und Luftverschmutzung im Falle einer Realisierung des Projekts „Gateway Terminal Limmattal“ nicht zu vergrössern. .

Begründung:

Der geplante Gateway Limmattal ist grundsätzlich ein sinnvolles Projekt. Der kombinierte Güterverkehr stärkt die Wettbewerbsposition des Güterverkehrs auf der Schiene. Ein erheblicher Anteil der Zu- und Wegtransporte erfolgt per Camion, darum sind Massnahmen nötig, damit sich die Umweltbelastung im Limmattal nicht weiter verschärft.

Mögliche flankierende Massnahmen sind:

- Monitoring zur Einhaltung der Richtplanvorgabe (maximal 30% Anteil Verlad von Schiene auf Camion).
- Einführung eines PM10-Plafonds (analog zum NOX-Plafonds für den Flughafen Kloten).
- Alternativen zum Tropfenzählersystem bei den Autobahneinfahrten mit dem Ziel die lokalen Autobahnnutzer nicht zu benachteiligen (dies auch, um die Camionfahrten vom und zum Gateway-Terminal über die Autobahn abwickeln zu können).
- Evaluation und Umsetzung der besten Verkehrsführungen zum Schutze der Zentren und Wohnquartiere im Limmattal
- Festlegen eines Fahrtenmodelles.

Literatur:

http://www.richtplan.zh.ch/internet/bd/arv/richtplan/de/aenderungen/laufend/4222/kapitel_4_5.print.html

<http://www.kantonsrat.zh.ch/Dokumente/Gesch%E4fte/2003/4102.pdf>

<http://www.afv.zh.ch/internet/vd/afv/de/stratlandv/quetv.html>

http://www.cargorail.ch/images/Handbuch%20Metz%20_d.pdf, Seite 47

*Rest
Lionello*

D. Frei Sautsch

U. Bader
BUCK